Sprachbausteine

**Was tun, wenn der Nachbar nervt?**

**Grillen**

Das Grillen zählt zu den beliebtesten Hobbys der Deutschen. Doch birgt es[Gefahren](https://www.allianz.de/vorsorge/unfallversicherung/grillunfall/)und \_\_\_\_(1)\_\_\_\_\_\_ die einen am liebsten wöchentlich den Grill anwerfen, fühlen sich die anderen von Rauch und Geruch gestört. Regelmäßig müssen daher Gerichte \_\_\_\_(2)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, in welchem Umfang Grillen \_\_\_\_\_\_\_(3)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Dabei gehen die Meinungen sehr stark auseinander: So urteilte das Amtsgericht Berlin-Schöneberg im Jahr 2007, dass bis zu 25 Mal pro Jahr gegrillt werden darf (Az. 3C 14/07). Das Bayerische Oberste Landesgericht sieht dies anders und urteilte, dass Grillen \_\_\_\_(4)\_\_\_\_\_\_ fünf Mal pro Jahr und auch nur am äußersten Rand des Gartens \_\_\_\_\_(5)\_\_\_\_\_\_\_ (Az. 2 Z BR 6/99). Am besten halten Sie sich \_\_\_\_(6)\_\_\_\_\_\_ der gegenseitigen Rücksichtnahme und versuchen, einen Kompromiss mit dem Nachbarn zu finden. Für Mieter gilt übrigens: Grillen \_\_(7)\_\_\_\_ per Mietvertrag oder Hausordnung gänzlich \_\_\_\_(7)\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Widersetzen Sie sich dem Verbot und macht ein Nachbar Ihren Vermieter darauf aufmerksam, droht eine Abmahnung.

**Beleidigung und Drohung**

Unfreundlichkeit ist grundsätzlich \_\_\_(8)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Ist Ihr Nachbar häufig mürrisch oder beschuldigt er Sie ständig, den Müll nicht ordentlich zu trennen, so müssen Sie dies meist tolerieren. Schlägt die anfängliche Unfreundlichkeit jedoch in derbe Beleidigungen und sogar Drohungen um, so sollten Sie aktiv werden. Als Mieter sollten Sie auch hier Ihren Vermieter informieren. Im Idealfall haben Sie Zeugen für die wüsten Beschimpfungen und Ausfälle des Nachbarn. Der Vermieter kann dann wiederum eine Abmahnung aussprechen. Als Eigentümer gestaltet sich das Ganze deutlich schwieriger: Bringen \_\_\_\_\_\_\_(9)\_\_\_\_\_\_\_\_ Schlichtungen und Mediationen nichts, bleibt Ihnen nur ein Umzug oder der Gang vor Gericht. Wie das Gericht am Ende entscheidet, hängt ganz von der Schwere der nachbarlichen Ausfälle ab. In einem besonders schwerwiegenden Fall, in dem der Nachbar über Jahre auch körperliche Gewalt androhte, \_\_\_(10)\_\_\_\_\_ das Oberlandesgericht Karlsruhe einer Eigentümerfamilie im November 2021 Schadensersatz von 44.000 Euro zur Deckung der Umzugskosten \_\_(10)\_\_\_\_\_ (Az. 10 U 6/20).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. a. wozu | b. während | c. daher |
| 1. a. dazu beschließen | b. dafür einschreiten | c. darüber entscheiden |
| 1. a. geduldet werden kann | b. toleriert werden muss | c. akzeptiert werden sollen |
| 1. a. höchstens | b. mindestens | c. sogar |
| 1. a. veranstaltet wird | b. erlaubt sei | c. geduldet werden darf |
| 1. a. beim Verbot | b. an das Gebot | c. für das Angebot |
| 1. a. kann…. untersagt sein | b. soll …..versagt werden | c. darf ……. angesagt sein |
| 1. a. kein Straftatbestand | b. ein Straftatbestand | c. eine Straftat |
| 1. a. gerichtliche Urteile infolge von | b. Ermittlungsversuche in Form von | c. außergerichtliche Streitbeilegungsversuche wie |
| 1. a. teilte…….mit | b. sprach…… zu | c. stimmte…….zu |

Lösung:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |